



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Dezember 2006

WEIßKALK-SCHWEIßPUTZ

350L

Körnung 0-1,0 mm

Zusammensetzung:

KAISER Weißkalk - Schweißputz 350L ist ein vollmineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 der Mörtelgruppe Leichtputz CS I, auf der Basis von Weißkalk, mineralischem Leichtzuschlag und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung, sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern.

Eigenschaften:

KAISER Weißkalk - Schweißputz 350L ist durch seine spezielle Rezeptierung ein atmungsaktiver, geschmeidiger und sehr leicht verarbeitbarer Fertigputz mit hohem Wasserrückhaltevermögen. Der enthaltene mineralische Leichtzuschlag fördert durch seine runde Kornform das ausgezeichnete Filzverhalten. Durch den hohen Anteil des Bindemittels Weißkalk erhält man nach Austrocknung naturweiße / weiße Putzflächen mit mineralisch mattem Aussehen, hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit und neutralisierenden Eigenschaften. Reine Putzmörtel aus Weißkalkhydrat sind noch nach Tagen zu verarbeiten, wenn diese zur Vermeidung des Feuchtigkeitsverlustes mit einer dünnen Wasserschicht überdeckt werden. Die Druckfestigkeit beträgt nach 28 Tagen im Mittel 0,8 – 1,0 N/mm², die Trockenrohddichte \approx 0,75 kg/ltr. Durch die Verwendung vollmineralischer Leichtzuschlagstoffe fällt KAISER Weißkalk - Schweißputz 350L im Gegensatz zu Styropor-Leichtputzen bei einer späteren Bauschuttentsorgung nicht in den Bereich Sondermüll.

Anwendungsbereich:

KAISER Weißkalk - Schweißputz 350L ist ein Fertigschweiß auf vollmineralischer Basis für den kompletten, mechanisch leicht bis normal beanspruchten Innenbereich vom Keller bis unters Dach. Als Oberputz auf allen Unterputzen der Mörtelgruppen CS I bis CS IV sowie Gipsputzen verwendbar. Nicht geeignet als Untergrund für schwere Tapeten, Dekorputze, Fliesenaustrag u. ä.. Das Abschaben der Oberkörnung vor Anstricharbeiten zerstört die Putzstruktur. Die Festigkeit der Beschichtung darf zu keinem Zeitpunkt höher als die der Schweißputzschicht sein. Im Zweifelsfall Rücksprache mit entsprechendem Hersteller führen.

Untergrundvorbereitung:

Der Putzgrund muss trocken, sauber, saug- und tragfähig sein. Beachtung von DIN 18350! Stark saugende Untergründe am Vortag gleichmäßig vornässen oder grundieren (z. B. KAISER Sicherheits - Grundierung SG 15). Grundputze müssen einwandfrei abgebunden haben, gut aufgerauht sein und keine größeren Vertiefungen, Glatzen oder Scharten aufweisen. Bei Grundputzen ist eine Mindeststandzeit von 1 Tag/mm Putzdicke zwingend einzuhalten.

Verarbeitung:

KAISER Weißkalk - Schweißputz 350L mit geeignetem Rührgerät in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten nochmals aufrühren, da sich hierdurch die Geschmeidigkeit des Mörtels deutlich verbessert. Das Aufziehen erfolgt mit der Traufel oder dem Holzbrett. Bei der Verarbeitung muss darauf geachtet werden, dass nur rostfreie Werkzeuge verwendet werden. Die max. Auftragsstärke von 2 mm sollte nicht überschritten werden. Feinputz möglichst in gleichmäßiger Schichtstärke aufziehen. Der Zeitpunkt des Abfilzens wird durch Saugverhalten des Untergrundes und den Umgebungstemperaturen beeinflusst. Die Verwendung unseres Feinputz - Schwammbelages mit seiner offenporigen, weichen Qualität verbessert die Struktur des Putzes grundlegend gegenüber des Gebrauchs herkömmlicher Filzbeläge. Zum Erzielen einer „feineren“ Filzputzstruktur bietet sich ein nochmaliges, gleichmäßiges Abfilzen zu einem späteren Zeitpunkt an, wobei die gröbere Oberkörnung hierdurch abfällt.

Besonders zu beachten:

Im Anschlussbereich zu Holz, Metall, usw. ist der Mörtel freizuschneiden, gegebenenfalls sind Dehnfugen vorzusehen. Bei zu rascher Austrocknung muss die Putzlage ein- oder mehrmals nachgenässt werden. Frische Putzlagen sind durch geeignete Maßnahmen vor hohen Temperaturen, Durchzug, und vor Frosteinwirkung zu schützen. KAISER Weißkalk - Schweißputz 350L nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe sonst. Fremdstoffe, anmischen. Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da hierdurch sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Anstriche dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgebracht werden. Vorzugsweise zur Erhaltung der feuchteregulierenden Eigenschaften und Karbonatisierung des Bindemittels mineralische Farben auf Silikat- oder Kalkbasis verwenden. Werkzeuge und Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen! Im übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen der DIN 18350 - VBO/Teil C.

Wasserbedarf:

- * pro Tonne Trockenmörtel ca. 700 ltr.
- * pro Sack à 20 kg ca. 14,0 ltr.. Richtwert. Die genaue Wasserzugabe auf praxisgerechte Weise festlegen.

Ergiebigkeit:

* pro Tonne Trockenmörtel = ca. 830 m² / 2 mm Putzdicke

* pro Sack à 20 kg = ca. 16,6 m² / 2 mm Putzdicke

Berechnungsformel für die in etwa benötigte Materialmenge:

* pro m² und mm Putzdicke = ca. 0,602 kg

(z.B. 16,6 m² x 2 mm x 0,602 kg = ca. 20,0 kg benötigtes Trockenmaterial)

Bitte beachten:

Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Sie sind somit nur ein unverbindlicher Richtwert und als Hilfsmittel zur groben Materialmengenbestimmung anzusehen.

Lieferung:

* in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit rotem Aufdruck.

* pro Palette 25 Sack à 20 kg = 500 kg

Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa- Sammelstellen möglich.

Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 3-4 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

Qualitätsüberwachung:

KAISER Weißkalk - Schweißputz 350L wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften gemäß den geltenden Normanforderungen überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Weißkalk – Schweißputz 350L sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Das Bindemittel Weißkalk reagiert in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursacht Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN/EN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.